

Antrag 138/I/2022**Abt. 04/94 Halensee (Charlottenburg-Wilmersdorf)****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: AG Fraktionsvorsitzende, ASJ, Forum Netzpolitik (Konsens)****Zurück in die Vergangenheit - § 8a Bezirksverwaltungsgesetz**

1 Wir fordern die Abgeordneten der SPD Fraktion im Abgeordnetenhaus auf sich für die nachfolgende Gesetzesänderung oder eine sinnngemäße Anpassung des § 8a Bezirksverwaltungsgesetz einzusetzen:

- 2
3
4
5
6 • 8a Bezirksverwaltungsgesetz soll wie folgt neu gefasst werden:
7
8 • 8a Sitzung ohne oder in eingeschränkter Anwesenheit
9

10
11 (1) Abweichend von § 8 Absatz 2 Satz 1 BezVwG kann eine
12 Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung im Wege einer Bild- und Tonübertragung oder in einem gemischten
13 Verfahren in Anwesenheit und mit durch Bild- und Tonübertragung hinzugeschaltete Bezirksverordnete durchgeführt werden (Videositzung und Hybridsitzung), wenn
14 und soweit die Geschäftsordnung der Bezirksverordnetenversammlung dies vorsieht. Die Geschäftsordnung der
15 Bezirksverordnetenversammlung soll dies insbesondere vorsehen, um außergewöhnliche Gefahren für Leib, Leben
16 oder Gesundheit der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung abzuwenden oder um vergleichbar schwerwiegenden
17 allgemeinen Notlagen Rechnung zu tragen, um die politische Teilhabe aller Bezirksverordneten unabhängig von ihrer beruflichen,
18 familiären oder gesundheitlichen Situation zu ermöglichen und um eine breitere Öffentlichkeit und Bürgerbeteiligung herstellen zu können.
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

29 Bei Abstimmungen ist zu gewährleisten, dass diese manipulationssicher möglich sind. In den Fällen des Satzes 1 können geheime Abstimmungen im schriftlichen
30 Verfahren durchgeführt werden. Schlussabstimmungen über Rechtsverordnungen zur Festsetzung von Bebauungsplänen,
31 Landschaftsplänen und anderen baurechtlichen Akten, die nach Bundesrecht durch Satzung zu regeln sind, sowie von Naturschutzrechtlichen
32 Veränderungsverboten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sollen als Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren durchgeführt werden.
33
34
35
36
37
38
39
40

Begründung

- 41
42 • 8 Absatz 2 Satz 1 Bezirksverfassungsgesetz ist eine diskriminierende Vorschrift. Die Regelung konstatiert, dass die Bezirksverordnetenversammlung ausschließlich in persönlicher Anwesenheit tagt. Diese
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

49 schützt daher wichtige Güter einer demokratischen
50 Gesellschaft und ist auch ein wichtiger Baustein für
51 ein Parlament in dem die Politiker*innen ihren Pos-
52 ten als Abgeordnete haupt- oder zumindest neben-
53 beruflich nachgehen.

54

55 Leider ist die Bezirksverordnetenversammlung weder ein
56 Parlament, noch sind deren Mitglieder auch nur nebenbe-
57 ruflich Abgeordnete. Bezirksverordnete sind im Ehrenamt
58 in der BVV tätig und dies ist auch richtig so. Die Bezirks-
59 verordneten sollen eben keine Berufspolitiker*innen sein,
60 sondern als Bürger*innen die praktischen Belange auf der
61 kommunalen Ebene lenken. Es soll ein Querschnitt der Ge-
62 sellschaft sein.

63

64 Die Corona Pandemie hat uns in vielen Bereichen der Di-
65 gitalisierung eine erhebliche Beschleunigung zu Teil wer-
66 den lassen. Home Office und Remote Work statt pen-
67 deln, Videokonferenzen statt tägliche innerdeutsche Flug-
68 reisen, Teamworking Tools statt stundenlangen Meetings
69 und Besprechungsprotokollen. In vielen Fällen haben die-
70 se Fortschritte es auch ermöglicht, Familie und Beruf bes-
71 ser zu vereinen. Die Regelung des § 8a BezVG sollte ur-
72 sprünglich ausschließlich der Pandemiebekämpfung die-
73 nen, hat aber aufgezeigt, wie eine moderne Kommunal-
74 politik aussehen kann. Inzwischen funktionieren sowohl
75 BVV als auch Ausschusssitzungen hervorragend als Video-
76 konferenz und je nach gewählter Software auch mit vielen
77 zusätzlichen Möglichkeiten, die Verordneten schnell und
78 gut organisiert mit Informationen. Auch hat sich gezeigt,
79 dass es ein bösesartiges und diskriminierendes Vorteil ist,
80 dass ältere Verordnete nicht in der Lage wären an digita-
81 len Sitzungen teilzunehmen. Vielmehr hat dies auch bei
82 älteren Verordneten funktioniert und ihnen eine Teilnah-
83 me ermöglicht.

84

85 Mit dem nahenden Wegfall der pandemischen Lage droht
86 dieser erzielte Fortschritt wieder abgeschafft zu werden.
87 Wir analogisieren damit erneut die Kommunalpolitik und
88 das geht zu Lasten vieler Personengruppen, die wir eigent-
89 lich in den politischen Prozess einbinden sollten und müs-
90 sen: Vollberufstätige, Eltern (egal, ob gemeinsam oder al-
91 leinerziehend), gesundheitlich Beeinträchtigte und Men-
92 schen mit Behinderung oder Studierende sind nur einzel-
93 ne Beispiele für die die Durchführung von Präsenzsitzun-
94 gen auf Dauer in BVV und Ausschüssen dazu führt, dass
95 eine politische Betätigung nicht oder nicht in der vorgese-
96 henen Form möglich ist.

97

98 Mindestens eine BVV Sitzung und 3-4 Ausschusssitzun-
99 gen, dazu Vorbereitungssitzungen und Fraktionssitzun-
100 gen und sonstige Beiratssitzungen, die häufig im Umfeld
101 der Sitzungen stattfinden und häufig mit Sitzungsbeginn

102 ab 17 Uhr addieren sich im Monat auf.

103

104 Sitzungen finden zu Zeiten statt, zu denen Berufstätige
105 ge zumindest noch arbeiten, Eltern ihre Kinder aus dem
106 Hort abholen oder Alleinerziehende sich um Hausaufgaben
107 kümmern müssen. Für Kranke oder körperlich behinderte
108 Verordnete ist die ständige An- und Abreise ins Rathaus
109 eine starke Belastung und hält sie von der Teilhabe
110 ab. Auch Studierende sind regelmäßig an Seminar oder
111 Laborzeiten gebunden und noch nebenberuflich tätig.

112

113 Es spricht daher viel dafür eine Norm, die es nicht-
114 unerheblichen Teilen der Gesellschaft unmöglich macht
115 oder erheblich erschwert am politischen Willensbildungs-
116 prozess auf kommunaler Ebene teilzunehmen, dahingehen
117 anzupassen, dass durch die Pandemie erprobte Mittel,
118 nämlich die der Videokonferenz oder der Hybriden Sitzung
119 auch in Zukunft – und sei es auch nur auf Ausschussebene
120 – genutzt werden können. Und zwar nicht nur
121 wenn ein Notfall dies erfordert, sondern dann, wenn es
122 darum geht politische Teilhabe zu ermöglichen.

123

124 • 8a BezVwG sollte uns nicht zurück in die Vergangenheit
125 bringen mit dem Ende der Pandemie, sondern den Weg in ein
126 modernes Land freimachen. Es obliegt dann der BVV selbst
127 den sinnvollen Ausgleich zwischen den Interessen der Teilhabe
128 der einzelnen Bevölkerungsgruppen durch eine ausgewogene
129 Geschäftsordnung Sorge zu tragen.
130
131